

So elementar lebensnotwendig wie Wasser in der Wüste ist, so wichtig ist es für uns Bürgerinnen und Bürger, dass unser Wasser in öffentlicher Hand bleibt!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

- Die Stadt Kiel will die Stadtwerke, die uns mit Wasser, Strom, Gas und Wärme versorgt, auch nach der Pleite von TXU wieder an einen privaten Konzern vergeben.
- Wir sprechen uns entschieden dagegen aus, dass kommunales Eigentum unwiederbringlich verscherbelt wird, um kurzfristig Finanzlöcher zu stopfen!

Wasser ist unsere elementare Lebensgrundlage und gehört nicht in die Hände von Banken, Konzernen oder privaten Investoren. Wasser MUSS unter der Kontrolle und im Besitz der Öffentlichkeit bleiben!

Die angebliche öffentliche Finanznot ist politisch selbst verschuldet. Die Annahme, private Investoren würden sich nur als Geldgeber beteiligen, entbehrt jeder Grundlage. Wichtig ist ihnen allein die Betriebsführung, da sie der Schlüssel zu Investitionen und Einsparungen ist. Damit können die international tätigen Konzerne aus den ehemals kommunalen Betrieben Gewinne erwirtschaften, die dann nicht mehr dem Gemeinwohl zugute kommen. In Städten, die ihre Versorgungsbetriebe trotz kommunaler Daseinsvorsorgepflicht verkauft haben, wurden überall Arbeitsplätze abgebaut, die Infrastruktur (Wartung und Reparaturen) vernachlässigt und am Ende die Preise für die Kunden erhöht.

Um die dauerhafte Versorgung der Kieler Bevölkerung mit sauberem Wasser und Energie sicherzustellen, wollen wir weder eine neue Teilprivatisierung noch einen vollständigen Verkauf unseres Versorgungsbetriebes, sondern die

## vollständige Rekommunalisierung unserer Stadtwerke!

Wir fordern die Mitglieder der Ratsversammlung auf, eine Politik für die Belange der Mehrheit der Bevölkerung zu machen und nicht für wenige "Global Player". Werden Sie aktiv im "Bündnis-Kielwasser", das sich für dieses Ziel einsetzt.

Uns reicht's! Eine andere Welt ist möglich.

Kontakt: www.buendnis-kielwasser.de • info@buendnis-kielwasser.de

